



Standards für freiwillige Mitarbeitende

Im nachbarschaftlichen Austausch bauen Freiwillige und unterstützte Personen eine Beziehung auf. Das Mass an Nähe und Distanz sowie der Umgang miteinander muss für Beide stimmen. Uns ist es wichtig, dass im Rahmen des Einsatzes die jeweiligen Rollen geklärt sind. Zu diesem Zweck haben wir wesentliche Standards für Freiwillige zusammengefasst.

1. Verbindlichkeit und Sorgfalt

Als freiwillige Person hältst du dich an die Grundsätze der Sorgfalt und Verbindlichkeit. Es ist wichtig, dass die freiwillige Person und die Person mit Unterstützungsbedarf Erwartungen und Abmachungen der Unterstützung gut besprechen und sich daranhalten. Termine werden pünktlich eingehalten oder falls sie nicht eingehalten werden können, wird die involvierte Person rechtzeitig informiert. Sollte der Einsatz generell nicht möglich sein, wird die Vermittlungsstelle umgehend informiert.

2. Eigenverantwortung

Freiwillige achten während ihres Einsatzes jederzeit auf ein verantwortungsvolles Auftreten. Sie übernehmen ausschliesslich Aufgaben, für die sie die entsprechenden Kenntnisse bzw. Erfahrungen verfügen. Sie handeln nach bestem Wissen und Gewissen und übernehmen Verantwortung für ihre Entscheidungen und ihr Handeln.

3. Persönliche Integrität, Respekt und Toleranz

Freiwillige begegnen allen Personen, mit denen sie während ihrer Tätigkeit zu tun haben auf Augenhöhe sowie mit Respekt und Toleranz. Jede Form von physischer oder psychischer Gewalt wie Drohungen, Druck oder Zwang, Demütigungen oder nötigende Handlungen sind nicht akzeptabel. Persönliche Entscheidungen und Grenzen werden respektiert. Bei den Begegnungen dürfen – ausser mit Einverständnis – keine Fotos oder Filme gemacht werden. Allfällige Fotos und Filme dürfen nicht missbräuchlich (z.B. soziale Medien) verwendet werden.

4. Schweigepflicht und Datenschutz

Die Schweigepflicht ist Grundlage für ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis. Persönliche Informationen werden vertraulich behandelt und nicht an Aussenstehende weitergegeben. Bei allen involvierten Personen wird die Privatsphäre und Vertraulichkeit respektiert. Wenn anderen von Erfahrungen und Erlebnissen als Freiwillige berichtet wird, werden keine Namen oder Daten erwähnt, aus denen Rückschlüsse auf die betreffende Person gezogen werden können. Bei Unsicherheit soll mit dem Vermittlungsteam Kontakt aufgenommen werden, auch sie unterliegen der Schweigepflicht. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Abschluss der Freiwilligentätigkeit bestehen.

5. Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Vermittlungsteam

Alle Einsätze geschehen aus freier Entscheidung. Es braucht Zeit und die Bereitschaft sich auf andere einzulassen. Das Vermittlungsteam sorgt für ein persönliches Einführungsgespräch und steht bei allen Anliegen zur Verfügung. Insbesondere bei Fragen zum Einsatz, bei neuen Ideen der Freiwilligen, bei Unsicherheiten, Schwierigkeiten, beunruhigenden Situationen bzw. Beobachtungen oder Konflikten wird im gemeinsamen Gespräch nach Lösungen gesucht. Erfahrungsaustauschtreffen sind Teil der Unterstützung durch das Vermittlungsteam.



Vereinbarung für Freiwillige

Vorname		Name	
Strasse		PLZ / Ort	
Geburtsdatum		Telefon	
Mobil		E-Mail	

Wir heissen dich herzlich willkommen und freuen uns, dass du in unserer Nachbarschaftshilfe im Einsatz stehen wirst. Im Folgenden informieren wir dich über wesentliche Punkte deines Einsatzes:

Freie Entscheidungen: Du entscheidest, was du machen möchtest: Es gibt kein Müssen, sondern nur Wollen. Über die Einsatzbereiche und die Zeiten entscheidest du. Darauf nimmt unser Vermittlungsteam Rücksicht.

Abmachungen: Sobald ein Einsatz vereinbart ist, bist du verpflichtet, die Abmachungen einzuhalten. Unsere Angebotnutzenden verlassen sich auf dich. Sollte ein Einsatz einmal nicht möglich sein, benachrichtigst du deinen Angebotnutzenden und das Vermittlungsteam rechtzeitig. Sollte sich im Verlauf zeigen, dass ein Einsatz für dich nicht mehr passend oder möglich ist, informierst du deinen Angebotnutzenden sowie das Vermittlungsteam frühzeitig, damit gemeinsam eine Lösung gesucht werden kann.

Vertraulichkeit: Alles, was du während des Einsatzes erfährst, unterliegt der Schweigepflicht. Du verpflichtest dich, die Privatsphäre, Würde und Integrität der Angebotnutzenden zu wahren. Wenn du dich austauschen möchtest, steht dir das Vermittlungsteam während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rückmeldungen: Falls einmal etwas nicht optimal läuft, bitten wir dich, uns Rückmeldung zu geben. Warte nicht zu lange damit. Wir wollen für alle Beteiligten gute Lösungen finden.

Zeitlicher Umfang: Die Einsatzzeit sollte pro Angebotnutzenden eine Dauer von zwei bis drei Stunden wöchentlich nicht überschreiten.

Spesen: Abgesprochene Auslagen wie ÖV, Einkäufe, Eintritte etc. werden durch den Angebotnutzenden direkt entschädigt. Bei Fahrkosten können Fr. 0.70 pro km anfallen. Bei Unklarheiten hilft das Vermittlungsteam weiter.

Anerkennung: Dein freiwilliges Engagement wird mit dem Zertifikat von der Pro Senectute bei einem Austritt dokumentiert.

Versicherung

Unsere Freiwilligen sind während des Einsatzes **nicht** gegen Haftpflichtansprüche versichert. Falls du während deines Einsatzes Angebotnutzende in deinem Fahrzeug mitführst, benötigst du eine private Insassenversicherung.

Nun wünschen wir Dir spannende Begegnungen und hoffen, dass du viel Freude und persönliche Zufriedenheit erleben wirst.

Ich habe den Inhalt der Standards und der Vereinbarung zur Kenntnis genommen und bin mit der Erfassung meiner Daten einverstanden.

Datum / Unterschrift:
Freiwillige*r

Nachbarschaft-Winterthur
Vermittlungsteam